

St. Christopher
Schutzheiliger aller Autofahrer

INHALTSANGABE

Evangelium im Juni	Seite 3
St. Christophorus	Seite 4 + 5
Der pastorale Raum stellt sich vor	Seite 6+7
Rückblick DIES UND DAS	Seite 8 –13
Gottesdienste	Seite 14 –16
Buch des Monats	Seite 17
Go(o)d news	Seite 18+19
Geburtstage	Seite 24
Paradies des Menschen	Seite 22
Poln. Mission	Seite 24
Verstorbene	Seite 27
Rezept	Seite 28

IMPRESSUM HERAUSGEBER:

Kath. Kirchengemeinde St. Marien
Louisenstr. 22 / 27749 Delmenhorst
Redaktion: Pfarrer Guido Wachtel (V.i.S.d.P.)
Pfarrbüro Tel.: 04221-5866670
Verwaltung Tel.: 04221- 5866690
Redaktion/Layout/Realisation:
Christian Krzefski/Sonja Krzefski/
Sabine Nochowitz
Druck: Gemeindebriefdruckerei
Bilder/Text: image online, pixelio, privat, pixabay,
freepik, Kirchengemeinde, wikipedia
Kontakt zum Pfarrbüro und für
Beiträge für die Aktuell:
pfarramt@marienportal.de
www.st-marien-delmehorst.de



Redaktionsschluss für die August—Ausgabe ist
der 13.07.2025



Moin,
wenn ich mittwochs in meinem Büro am Brendelweg in Delmenhorst sitze, wird es manchmal so richtig laut. Mittwochs nach dem Gottesdienst treffen sich Menschen zum Kaffeetrinken. Das Café Christophorus und der KAB-Treff sind feste Institutionen im Gemeindeleben. Hinzu kommen die Kreativ-Kids, die hier jede Woche gemeinsam basteln. Und bis Mai waren es nahezu täglich Erstkommunionkinder, die ordentlich Leben in das altherwürdige Pfarrhaus bringen. Klar ist: Wo viele Menschen zusammenkommen, da wird es laut... und das ist auch gut so.

Zusätzlich proben hier Chöre, dreimal in der Woche öffnet im Erdgeschoss die Bücherei ihre Pforten, und noch Einiges mehr. Kurzum: Hier in St. Christophorus im Pfarrhaus ist immer was los. Und das ist schön anzusehen und eigentlich gibt es da auch nichts zu meckern. Aber wir merken hier alle: Es ist auch manchmal ganz schön eng. Insbesondere, wenn mehrere Gruppen gleichzeitig im Haus sind. Da fehlt es dann doch, das gute alte Pfarrheim. Aber lange wird es ja wohl nicht mehr dauern. Die Handwerker haben in den vergangenen Wochen und Monaten fleißig gearbeitet und nach und nach wächst das neue Pfarrheim in die Höhe. Alle sind schon voller Vorfreude auf die schönen neuen Räume. Dann wird es hier im Pfarrhaus wieder etwas ruhiger – aber natürlich nicht in der Gemeinde, denn die Menschen sind ja dann nur eine Tür weiter!

An der Kirche am Brendelweg ist der heilige Christophorus nicht zu übersehen: Der Christusträger, der uns ja ermahnt, dass wir Christ:innen es sind, die Jesus in die Welt tragen. Begeisterung für den Glauben und die Botschaft des Christentums erwächst nicht aus den Kirchen und ihren Gebäuden, sondern sie wird erst lebendig durch die Menschen. Ein Pfarrheim allein macht noch keine Gemeinde aus. Es braucht ihre Mitglieder, die es mit Leben füllen, die eben Christus-Träger sind. Aber ehrlich gesagt, da mache ich mir hier so schnell keine Sorgen. Es grüßt sie herzlichst aus dem turbulenten Pfarrhaus St. Christophorus

EVANGELIUM IM

JULI

14. Sonntag im Jahreskreis Lesejahr C

1. Lesung: Jesaja 66,10-14c 2. Lesung: Galater 6,14-18

Gott will uns den neuen Weg weisen. Und wenn es mir (und dir) ernst damit ist, dann müssen wir, egal was es kostet, die breiten, bequemen Straßen vermeiden, die ausgetretenen Pfade verlassen, und diesen neuen Weg einschlagen, der uns bei jedem Schritt dazu einlädt, aufzubrechen zu neuen Ufern.



15. Sonntag im Jahreskreis Lesejahr C

1. Lesung: Deuteronomium 30,9c-14.2 Lesung: Kolosser 1,15-20

Manchmal gerate ich mitten hinein in die Szene zwischen Jericho und Jerusalem! Und es gilt meinen Platz zu finden – als unbeteiligter „Mitreisender“, als Opfer; als der, der eingreift. Eine unfreiwillige Reiseunterbrechung! Ich kenne das: Hoffentlich komme ich ungestört durch den Tag, ich will meine Ruhe haben. Bloß keinen Zwischenfall, keinen Bruch im Tagesablauf! Hoffentlich niemand, der mich an meine eigene Verletzlichkeit erinnert, an meine Gefährdung, unter die Räuber zu fallen und angewiesen zu sein auf fremde Hilfe!



Evangelium: Lukas 10,25-37

16. Sonntag im Jahreskreis Lesejahr C 1. Lesung: Genesis 18,1-10a

2. Lesung: Kolosser 1,24-28

Nicht in Stein gemeißelt Es ist nicht in Stein gemeißelt, dass Anerkennung und Wertschätzung nur erhält, wer gute Leistung zeigt.
Gottes Wertschätzung ist bedingungslos. Wir könnten es ihm öfter nachtun.



Evangelium: Lukas 10,38-42

17. Sonntag im Jahreskreis Lesejahr C 1. Lesung: Genesis 18,20-32

2. Lesung: Kolosser 2,12-14

Beten braucht Offenheit
Drei Dinge braucht der Mensch zum Beten:
ein offenes Herz für Gott als Ansprechpartner,
offene Hände und ein offenes Herz, um Gottes guten Geist zu empfangen.



Evangelium: Lukas 11,1-13

NEUBAU DES GEMEINDEHAUSES ST. CHRISTOPHORUS IM PLAN



Das neue Gemeindehaus wird seinen Besuchern einen kleinen Saal, eine offene, zentrale Küche, zwei Tagungsräume, einen Jugendraum mit eigener Küchenzeile, moderne Sanitäranlagen und einen neuen Platz für die Bücherei bieten.

Durch einen Verbindungsgang zum benachbarten Familienzentrum wird die Möglichkeit geschaffen, die Räume im neuen Gemeindehaus bei Bedarf auch für die Kindertagesstätte zu nutzen

Seit Anfang 2024 wird am Scharnhorstweg 30 gebaut: Das alte, nicht barrierefreie und kaum wärmegeämmte Gemeindehaus wurde abgebrochen und seit dem Sommer 2024 entsteht an seiner Stelle ein deutlich kleinerer Neubau. Dieses neue Gemeindehaus wird alle zeitgemäßen Anforderungen an den sparsamen Umgang mit Energie und Wasser erfüllen – und es wird auch für Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, gut nutzbar sein.



Auf der Rückseite öffnet sich der Neubau mit einer großen Fensterfront zum grünen Außengelände des Familienzentrums. Dort wird eine überdachte Terrasse angelegt, die ebenfalls vielseitig nutzbar sein wird. Vollständig neu angelegte Parkplätze und ein überdachter Fahrradständer für die Besucher von Gemeindehaus und Familienzentrum runden das Neubauvorhaben ab.

Dank der guten Begleitung durch das Architekturbüro Schlichtmann aus Bremen und dank der fleißigen und flott arbeitenden Handwerker liegt dieses Bauvorhaben bislang sowohl zeitlich als auch finanziell „im Plan“. Auf dem Bauschild vor Ort kann man lesen, welche Planer und Handwerksfirmen im Einzelnen beteiligt sind. Innenputz und Trockenbau sind inzwischen fertig, große Teile der Elektro-, Sanitär-, Lüftungs- und Heizungsanlagen sind bereits eingebaut. Vor wenigen Tagen wurde der Estrich gelegt. Anschließend wird es mit dem Ausbau der Sanitärräume, dem Einbau der Wärmepumpe und der Herstellung der Dachbegrünung auf dem Flachdach weitergehen.

Die Arbeiten zur Herstellung der Außenanlagen (Parkplätze, Pflasterungen, Begrünung, Beleuchtung) müssen noch ausgeschrieben werden, sie werden voraussichtlich nach den Sommerferien durchgeführt werden. Dann kann auch der Bauzaun entfernt werden. Wenn alles weiterhin planmäßig vorangeht, dürfen wir mit einer Fertigstellung bis zum Jahresende 2025 rechnen.

Martin Kügel
Sabine Huflaender
Peter Meyer



St. Christophorus

Die Christophorus-Plakette ist beliebt und in vielen Autos vorhanden, denn Christophorus ist der Schutzpatron der Autofahrer.

ADAC-Rettungshubschrauber tragen seinen Namen

Der heilige Christophorus ist der Patron der Reisenden. Darunter fallen natürlich auch die Autofahrer. Deshalb lassen Menschen ihr Auto in seinem Namen segnen oder haben eine Plakette in ihrem Fahrzeug.

Die Kundenzeitschrift der Sportwagenschmiede Porsche ist nach Christophorus benannt, ebenso heißen die Rettungshubschrauber des ADAC "Christoph" und in Bayern wird die "Christophorus-Medaille" an Lebensretter verliehen.

Christophorus als einer der 14 Nothelfer hilft bei vielfältigen Leiden

Christophorus wird oft dargestellt als Riese mit Stab, mit Kind auf den Schultern, und durchs Wasser gehend. Er ist unter anderem Patron

- des Straßenverkehrs
- der Furten und Bergstraßen
- der Schiffer, Flößer, Fährleute, Brückenbauer, Seeleute
- der Soldaten, Pilger, Reisenden, der Autofahrer, Bergleute,
- Zimmerleute, Hutmacher, Färber, Buchbinder, Goldschmiede, Schatzgräber, Obsthändler, Gärtner, Athleten

Er wird außerdem gegen Seuchen, Epilepsie, den unerwarteten Tod, körperliche Leiden und Unwetter angerufen.



Gedenktag wird im deutschen Sprachgebiet besonders gefeiert

Des heiligen Christophorus wird in der Weltkirche am 25. Juli gedacht. Da an diesem Tag aber bereits der heilige Apostel Jakobus gefeiert wird, ist das Gedenken an den hl. Christophorus in den Hintergrund getreten.

Die Reform des Heiligenkalenders unter Papst Paul VI. 1970 strebte an, dass die Heiligen im Vergleich zu den Christustagen nicht das ganze Kirchenjahr dominieren. Daher wurde die gleichzeitige Feier von mehreren Heiligen an einem Tag abgeschafft, so dass der heilige Christophorus zwar noch immer seinen Gedenktag am 25. Juli hat, aber nur noch das wichtigere Apostelfest des heiligen Jakobus im Gottesdienst gefeiert wird.

Doch wegen der verbreiteten Verehrung des heiligen Christophorus – **er zählt zu den 14 Nothelfern** – erhielt der Heilige im regionalen Heiligenkalender des deutschen Sprachgebiets **am 24. Juli** seinen eigenen, einen sogenannten "nicht gebotenen" Gedenktag, an dem er auch im Gottesdienst gefeiert werden kann.

NEU NEU NEU
WIR STELLEN VOR:



Dekanat Oldenburg

Unsere Pfarrei St. Marien liegt im Dekanat Oldenburg. Vertreter des Dekanates ist unser Pfr. Michael Bohne. Das Dekanat Oldenburg besteht aus sieben Pfarreien. Neben unserer Pfarrei St. Marien in Oldenburg gehören folgende sechs weitere Pfarreien dazu:

Bad Zwischenahn, St. Vinzenz Pallotti

<http://www.st-pallotti.de>

Brake, St. Marien

<http://www.st.marien-brake.de>

Nordenham, St. Willehad

<http://www.st-willehad-nordenham.de>

Oldenburg (Eversten), St. Willehad

<http://www.st-willehad-oldenburg.com>

Oldenburg (Bümmerstede), St. Josef

<http://www.st-josef-ol.de>

Westerstede, St. Johannes der Täufer

<http://www.herz-jesu-wst.de>

das Seelsorge-Team der
Pfarrei St. Marien Oldenburg

Michael Bohne
Leitender Pfarrer

Herzlich Willkommen

Wir heißen Sie herzlich willkommen in der Katholischen Kirchengemeinde St. Marien in der Stadt Oldenburg. Unserer Pfarrei gehören knapp 10.000 katholische Christinnen und Christen an.

Es freut uns, wenn Sie uns besuchen kommen.

Hier werden Sie viele interessante Informationen über unser Gemeindeleben finden. Natürlich freuen wir uns sehr, wenn Sie aufgrund des Besuches auch persönlich mit uns in Kontakt kommen möchten, oder einen unserer Gottesdienste besuchen: HERZLICH WILLKOMMEN!

Herzliche Grüße und Gottes Segen

das Seelsorge-Team der Pfarrei St. Marien



St. Marien | Friesenstraße 15, 26121 Oldenburg



Taizé-Fahrt

17.08. - 24.08.2025

Gemeinsam unterwegs
Junge Menschen ab 15 Jahren

St. Marien in Oldenburg – seit 75 Jahren gibt es für den Stadtnorden eine eigene Kirche

Im Oktober 1950 wurde die Kirche St. Marien in Oldenburg eingeweiht. Grund für den Neubau an der Friesenstraße war wie an vielen anderen Orten in der Diaspora der massive Zuzug von Flüchtlingen aus den ehemaligen deutschen Ostgebieten am Ende des Zweiten Weltkrieges. Damals kamen etwa 22000 Katholik:innen in die Stadt (vor 1945 lebten 5000 Katholik:innen in Oldenburg).

Im Oktober 1947 entsandte der Orden Oblaten der Makellosen Jungfrau Maria (OMI) Pater, um die Katholiken im Norden Oldenburgs seelsorgerisch zu betreuen. Diese waren zunächst in einer der Pferdemarktkasernen untergebracht. Gottesdienste wurden damals in Schulen, Turnhallen, Gaststätten oder Baracken gehalten. Zwar gab es zwei katholische Kirchen in der Stadt (St. Peter in der Innenstadt und Heilig Geist in Osternburg), doch für eine so große Anzahl von Gläubigen reichten diese bei weitem nicht aus.

Und so begannen die Planungen für den Bau einer neuen Kirche im Stadtnorden. Der Grundstein wurde am 2. Oktober 1949 gelegt, und mit Hilfe zahlreicher Gemeindemitglieder wuchs der Kirchenbau schnell in die Höhe. Am 1. Oktober erfolgt die Konsekration der Herz-Mariä-Kirche durch Bischof Dr. Michael Keller. Darüber berichtete die Nordwest-Zeitung tags darauf wie folgt:

...In seiner Ansprache brachte der Bischof zum Ausdruck, dass die Pfarrgemeinde durch die große Zahl der Vertriebenen in der Nachkriegszeit gewaltig gestiegen sei und diesen soll mit den Oldenburgern nun eine neue kirchliche Heimat wiedergegeben werden. ... Für die Vertriebenen bleibe es ein schweres Schicksal, das sie ertragen mußten. Die Liebe und Güte des himmlischen

Vaters stehe aber hinter ihnen. ... Mit einem Festgesang fand die ergreifende Feierstunde ihren Abschluß. Die Reliquien wurden von der Pfarrgeistlichkeit von Herz-Mariä in die neue Kirche gebracht und dort zur Verehrung aufgestellt. Um 6 Uhr früh zelebrierte der Bischof von Münster in St. Peter eine Pontifikalmesse. In der Herz-Mariä-Kirche begannen um 7.30 Uhr durch den Hochwürdigen Bischof von Münster die Zeremonien der heiligen Weihe. Durch die Weihehandlungen ist der von Menschenhand erbaute Raum ein Gotteshaus geworden. Anschließend fand ein feierliches Festhochamt statt, das von dem Offizial Grafenhorst mit Pontifikalassistenten gehalten wurde. In der Festpredigt stellte der Bischof zunächst den Opfergeist, der diesen würdigen Bau entstehen ließ, in den Vordergrund. „Das Gotteshaus ist mit Weihwasser besprengt, die Reliquien in den Altar versenkt und wiederholt ist er gesalbt und gesegnet worden“, sagte der Bischof. „Durch diese Segnungen ist der Besitz nun auf die Kirche übergegangen. Das Feuer der Liebe wurde auf diese Gemeinde herabgefleht. Hier ist die Stätte, an der der Herr unser Flehen erhören will. Dieses Haus ist dem Unbefleckten Herz Mariä geweiht und an ihrem Herzen seid ihr geboren. Sie ist die hilfsreichste aller Mütter“, schloss Bischof Dr. Keller.

Danach waren jedoch die Geldmittel knapp, so dass der Einbau einer ansprechenden Orgel (1956) und die Errichtung eines Glockenturms (1957/58) erst später in Angriff genommen wurden. Das Pfarrhaus neben der Kirche wurde 1972/73 erbaut; 1991 wurde die Niederlassung der Oblatenpatres aufgelöst, die bis dahin die Seelsorge in der Gemeinde sichergestellt hatten. Bereits 1963 erfolgte die Abpfarrung von der Mutterkirche St. Peter, der neue Pfarrbezirk um-

fasste den nördlichen Teil der Stadt Oldenburg. Heute ist St. Marien die Pfarrkirche der gleichnamigen Kirchengemeinde, zu der auch noch die Kirche St. Christophorus in Dietrichsfeld gehört (erbaut 1961). In den vergangenen Jahren hat sich die Gemeinde bereits von zwei Kirchen getrennt: St. Paulus in Ofenerdieck (2003) und St. Bonifatius in Donnerschwee (2020).

Die Gemeinde ist stets eine Heimat für Menschen unterschiedlichster Herkunft gewesen. In den 1980er Jahren kamen viele Flüchtlinge aus Vietnam („Boat-People“) in die Gemeinde, im Jahrzehnt darauf viele Frauen und Männer, die vor dem Bürgerkrieg im ehemaligen Jugoslawien geflohen waren. Heute hat die Gemeinde 7655 Mitglieder (1952: 4200, 1994: 9719). Leitender Pfarrer ist Michael Bohne, er wird unterstützt von Pfarrer Uwe Nachtwey, Pastoralreferent Heinz-Peter Hahn und Pastoralreferentin Katja Waldschmidt.

Informationen zur Kirchengemeinde St. Marien: <https://www.st-marien-ol.de/>

Dort finden sich auch weiterführende Informationen zur Ausstattung der Kirche:

https://www.st-marien-ol.de/fileadmin/user_upload/olstmarien.offizialat-vechta.de/Ueber_uns/Die_katholische_Kirche_St_Marien.pdf

THOMAS KRAUSE



RÜCKBLICK DIES UND DAS



Bericht über das „SchulChorSingen & Kirche“ am 10. Mai

Am Samstag, den 10. Mai, fand im Rahmen der Vorabendmesse um 17 Uhr das „SchulChorSingen & Kirche“ statt. Der Gottesdienst wurde musikalisch vom Schulchor der drei katholischen Schulen gestaltet – ein eindrucksvolles Zeichen für gelebte Gemeinschaft und die Verbindung von Schule, Kirche und Musik. Vorweg haben sich die Mitwirkenden im Gemeindehaus getroffen, um die Lieder gemeinsam zu proben und zu singen (Foto). Der Choreinsatz stand unter der Initiative von Udo Honnigfort und den Lehrerinnen Ute Honnigfort, Nicole Geisler und Maja Medved. Die Kinder sangen mit großer Freude und Hingabe geistliche Lieder, die die gottesdienstliche Liturgie bereicherten und den

Gottesdienst auf besondere Weise mit Leben füllten. Die jungen Sängerinnen und Sänger beeindruckten mit klaren Stimmen, sichtbarer Begeisterung und einem starken Gemeinschaftsgefühl. Pfarrer Guido Wachtel bedankte sich herzlich beim Chor für das Engagement und die musikalische Gestaltung, die die Feier zu etwas Besonderem gemacht habe. Auch die Gemeindemitglieder zeigten sich erfreut und dankbar für diesen musikalischen Beitrag. Das „SchulChorSingen & Kirche“ war ein gelungenes musikalisches Highlight, das nicht nur den Gottesdienst, sondern auch die Herzen der Teilnehmenden bewegt hat.

Gemeindefest Allerheiligen auf dem Franziskushof

Rund 100 ehemalige und aktuelle Gemeindemitglieder feierten am 1. Juni einen festlichen Gottesdienst auf der ehemaligen „Sommerfrische“, unserer Gemeinde Allerheiligen.

Begleitet wurde die Messe vom Bläserkreis Hasbergen und Pfarrer Wachtel unterstützt von 6 Messdienern aus anderen Gemeindeteilen. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt: Bratwürste, Kartoffelsalat und Getränke. Auf einer Stellwand waren Fotos von ehemaligen Feiern auf dem Franziskushof angebracht. Das führte zu anregenden Gesprächen über vergangene Zeiten, aber auch zu Blicken in die Zukunft. Auf dem weitläufigen Gelände fanden die Kinder viele Spielmöglichkeiten, auch Basteleien waren angesagt. Insgesamt war es ein fröhliches Abschiednehmen bei sommerlichem Wetter. Petrus hatte am Morgen die Regenwolken weggeschickt und ließ die Sonne scheinen. Dankeschön an alle Gäste, den Bläserkreis, den Messdienern und all den fleißigen Helfern, die dieses Fest



ermöglich haben.

..... noch ist es nicht vorbei.... Lassen Sie sich überraschen. Allerheiligen plant weitere Aktionen. Sehen Sie in die Aktuelle und beachten Sie die Vermeldungen.

ANGELIKA DELKER



H. BUSING



Maler- und Bodenbelagsarbeiten • www.h-buesing.de



Bericht über die Konzerte des Vokalensembles St.Marien/Delmenhorst in Farmsum, Delfzijl (NL), und Delmenhorst

Am 23. und 24. Mai präsentierte sich das Vokalensemble St. Marien Delmenhorst mit zwei beeindruckenden Konzerten, die sowohl auf niederländischem Boden als auch in der heimischen St.-Marien-Kirche stattfanden.

Das 11-köpfige Ensemble unter der Leitung von Dekanatskantor Udo Honnigfort überzeugte durch hohe musikalische Qualität und ein fein abgestimmtes Programm aus geistlicher Chormusik und solistischen Beiträgen.

Das erste Konzert fand am 23. Mai in der historischen Kirche von Farmsum bei Delfzijl in den Niederlanden statt. Der zweite Auftritt folgte am 24. Mai in der St.-Marien-Kirche Delmenhorst.

Beide Veranstaltungen wurden vom Publikum mit großer Begeisterung aufgenommen.

Für besondere musikalische Glanzpunkte sorgten die Solisten aus Groningen: der renommierte Konzertorganist Eeuwe Zijlstra und die Mezzosopranistin Anneloes Volmer. Zijlstra beeindruckte durch

seine feinfühligten Begleitungen auf der Orgel, während Volmer mit ausdrucksstarkem Timbre und musikalischer Tiefe berührte. Das abwechslungsreiche Programm umfasste Werke verschiedener Epochen und Stilrichtungen von – bis -- der Kirchenmusik. Die Wechsel zwischen Chor- und Solobeiträgen sowie die gelungene Integration der Standorte von der Empore und dem weiter im Kirchenraum und somit näher am Publikum stehenden Ensemble machten die Konzerte zu einem eindrucksvollen Hörerlebnis. Das Publikum zeigte sich in beiden Kirchen sichtlich bewegt und spendete langanhaltenden Applaus – ein verdienter Lohn für das Engagement aller Mitwirkenden. Die grenzüberschreitende musikalische Zusammenarbeit unterstrich einmal mehr die verbindende Kraft der Musik und die Bedeutung kulturellen Austauschs.

UDO HONNIGFORT/KANTOR

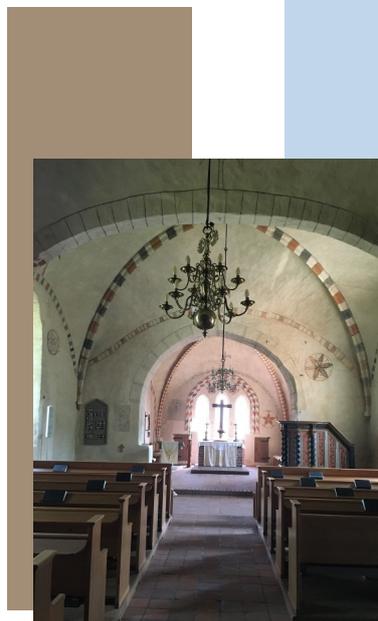


RÜCKBLICK DIES UND DAS



Das Firmprojekt: „Ich bin dann mal weg“ Pilgern mit FirmbewerberInnen und KatechetInnen

Eine gemeinsame Pilgerstrecke mit Wegimpulsen und einer Andacht in St. Michael, Stenum fand am 24. Mai 2025 statt. Bei trockenem Wetter traf sich die Gruppe früh morgens in St. Michael und startete den Tag mit einem geistlichen Impuls in der Kirche. Richtung Schierbrok ging es dann am Steinkreuz/Kehnmoorweg vorbei nach Schönemoor. Dort bot sich die 1325 gebaute St. Katharinenkirche für eine kurze Andacht ein. Inhaltlich ging es um die Heilige Katharina, aber auch die Kopie eines Ablassbriefes von 1333 (im Vorraum der Kirche) und das Eintauchen in die Kirchengeschichte lud die



TeilnehmerInnen zum Nachdenken ein.
Nach einer sonnigen Mittagspause auf dem Kirchengelände ging es über Rethorn zurück nach Stenum. Nach 23.000 Schritten und einer kurzen Reflektion vor der St. Michaelkirche war das Pilgerprojekt zu Ende und die Jugendlichen wurden von ihren Eltern wieder abgeholt. Als Wegimpuls diente uns eine Pilgeranweisung des Ordenspriester und Dichter Andreas Knapp. Er schreibt:

*pilgeranweisung
lass karten und navi daheim
lerne fragen und vertrauen
bleibe stets unterwegs
zwischen steinen und sternern
solange du anderen noch etwas nach-
trägst
gehst du noch nicht deinen eigenen
weg
wandernd lebe nicht auf großem fuß
sondern von der hand in den mund
brich nicht deinen wanderstab
über deinen irrwegen
trag nicht zu schwer an dir selbst
mit einem ölweig kann man fliegen
von ziel zu ziel
wird der weg dir wesentlicher
dein fernweh aber bleibt
dein treuer begleiter bis nach hause*

FÜR DAS KATECHETINNENTEAM,
SABINE CIOMBER GÜNTHER



Pfingstlager St. Marien

Wie jedes Jahr fand über Pfingsten das Minilager St. Marien auf dem Hof der Familie Karrasch statt. Zuvor wurde bereits fleißig geplant, Workshops und Spiele vorbereitet sowie der traditionelle Großeinkauf getätigt. 60 Kinder sowie 18 Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter verbrachten das lange Wochenende mit ganz viel Spaß, tollen Spielen und ganz viel Regen. Trotz des schlechten Wetters war die Stimmung aber dauerhaft super, und wir haben uns nicht runterkriegen lassen. Zum diesjährigen Motto "Superhelden" wurde viel gebastelt oder beim Spiel "Burg erobern" die Stationen verschiedener Superhelden durch Geschick und Können erobert. Jeder Abend endete mit Spielen und Liedern am Lagerfeuer, bevor dann nach dem traditionellen "Wir gehen jetzt ins

Bett"-Lied geschlafen wurde. An zwei Nächten wurde die Nacht aber durch einen Bannerüberfall unterbrochen, wobei die Überfaller gegen unsere hoch motivierten Kinder keine Chance hatten und das schöne Banner erfolgreich verteidigt wurde! Insgesamt war es wieder ein tolles Zeltlager! Vielen Dank an alle Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter für euern Einsatz, für eure Zeit und für eure Motivation trotz schlechtem Wetter! Wir als Lagerleitung verabschieden uns nun und

wünschen euch und der zukünftigen Lagerleitung weitere tolle Zeltlagerjahre!

EURE LAGERLEITUNG
MARINA UND MARCEL



RÜCKBLICK

ERSTKOMMUNION 2025

In 6 besonders gestalteten Gottesdiensten im Mai haben 98 Kinder ihre Erstkommunion gefeiert. Seit dem letzten Jahr haben die Kinder mehr über den Glauben erfahren und hörten, warum wir Jesus im heiligen Brot verehren. Dass es in den Gruppenstunden fröhlich zugeht und eine nette Gemeinschaft entstand, verdanken wir den Katechetinnen, die die Kinder Woche für Woche vorbereitet haben.



Der Kurs für die Erstkommunion 2026 beginnt mit einem Elternabend nach den Sommerferien. Eingeladen sind alle Kinder, die die 3. Klasse besuchen. In der Regel erhalten Sie aus dem Pfarrbüro eine Einladung.





Auch für den neuen Kurs benötigen wir wieder die Unterstützung von Eltern oder auch Großeltern, die bereit sind, eine Gruppe zu begleiten. Melden Sie sich dazu gerne bei Pastoralreferentin Marianne Etrich

JULI 2025

GOTTESDIENSTORDNUNG

Dienstag, 1.07.		
08:30 Uhr	HI. Messe TM	Allerheiligen
08:30 Uhr	HI. Messe fällt aus!!	St. Hedwig
09:15 Uhr	Wortgottesdienst	Hildegard-Stift
15:00 Uhr	Rosenkranz	St. Marien
Mittwoch, 2.07. Mariä Heimsuchung		
08:30 Uhr	Wortgottesdienst Overberg- schule TK	St. Christophorus
09:00 Uhr	HI. Messe NL	St. Bernhard
10:00 Uhr	Schulabschlussgottesdienst Kita Bernhard NL	St. Hedwig
15:00 Uhr	HI. Messe SM	St. Christophorus
17:00 Uhr	HI. Messe (pol)	St. Marien
Donnerstag, 3.07. HI. Thomas, Apostel		
08:30 Uhr	HI. Messe - anschließend gemeinsames Frühstück NL für Leb. u. Verst. Fam. Schlüter und Leopold	St. Hedwig
09:15 Uhr	HI. Messe TM	Hildegard-Stift
18:30 Uhr	Rosenkranz	St. Christophorus
19:00 Uhr	Anbetung	St. Christophorus
19:30 Uhr	HI. Messe SM	St. Christophorus
Freitag, 4.07. Herz-Jesu-Freitag		
08:30 Uhr	HI. Messe TM	St. Marien
10:00 Uhr	Wortgottesdienst C. Legowski	am Fuchsberg
Samstag, 5.07.		
15:30 Uhr	HI. Messe SM	Hildegard-Stift
17:00 Uhr	HI. Messe NL	St. Marien
17:00 Uhr	HI. Messe TM	St. Hedwig
18:30 Uhr	Vorabendmesse TM Sechswochenamt für Monika Klosek, für verst. Maria u. Paul Hanschke	St. Christophorus
Sonntag, 6.07. 14. Sonntag im Jahreskreis		
09:30 Uhr	HI. Messe (poln.)	Allerheiligen
09:30 Uhr	HI. Messe TM für verst. Anneliese und Heinrich Kaufmann, verst. Elisabeth und Walter Katzer	St. Christophorus
10:00 Uhr	Hochamt NL für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei	St. Marien
11:00 Uhr	HI. Messe TM	St. Bernhard
11:15 Uhr	HI. Messe fällt aus!!	Allerheiligen
13:30 Uhr	HI. Messe (arabisch)	Allerheiligen
18:00 Uhr	Konzert: Die Orgelchoräle der sog. Kirnberger Sammlung von J.S. Bach u.a.	St. Christophorus

Montag, 7.07.		
08:30 Uhr	HI. Messe NL	St. Christophorus
18:00 Uhr	Rosenkranz	St. Christophorus
Dienstag, 8.07.		
08:30 Uhr	HI. Messe NL	Allerheiligen
09:15 Uhr	Wortgottesdienst	Hildegard-Stift
12:00 Uhr	HI. Messe SM	St. Marien
15:00 Uhr	Rosenkranz	St. Marien
Mittwoch, 9.07.		
09:00 Uhr	HI. Messe, anschl. Mittwochs- kreis NL	St. Bernhard
10:00 Uhr	Kirchenführung NL	St. Bernhard
15:00 Uhr	HI. Messe SM	St. Christophorus
17:00 Uhr	HI. Messe (pol)	St. Marien
Donnerstag, 10.07.		
08:30 Uhr	HI. Messe NL für Leb. u. Verst. D.Lagers Lamsdorf u. Beigwitz	St. Hedwig
09:15 Uhr	HI. Messe SM	Hildegard-Stift
18:30 Uhr	Rosenkranz	St. Christophorus
19:00 Uhr	Anbetung NL	St. Christophorus
19:30 Uhr	HI. Messe	St. Christophorus
Freitag, 11.07.		
08:30 Uhr	HI. Messe SM	St. Marien
Samstag, 12.07.		
10:00 Uhr	Turm -Besichtigung mit Küs-	St. Marien
15:30 Uhr	HI. Messe TM	Hildegard-Stift
17:00 Uhr	HI. Messe TM für Leb. u. Verst. der Fa. Becker u. Wirkus	St. Marien
17:00 Uhr	HI. Messe NL	St. Hedwig
18:30 Uhr	Vorabendmesse NL für verst. Christof Stasch, Josef, Viktoria u. Christine Reitor, Martha u. Josef Stasch	St. Christophorus
Sonntag, 13.07. 15. Sonntag im Jahreskreis		
09:30 Uhr	HI. Messe (poln.)	Allerheiligen
09:30 Uhr	HI. Messe NL	St. Christophorus
10:00 Uhr	Hochamt TM für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei	St. Marien
11:00 Uhr	HI. Messe NL	St. Bernhard
Montag, 14.07.		
08:30 Uhr	HI. Messe NL	St. Christophorus
18:00 Uhr	Rosenkranz	St. Christophorus

Dienstag, 15.07.		
08:30 Uhr	Hl. Messe TM	Allerheiligen
09:15 Uhr	Wortgottesdienst	Hildegard-Stift
12:00 Uhr	Hl. Messe NL	St. Marien
15:00 Uhr	Rosenkranz	St. Marien
Mittwoch, 16.07.		
09:00 Uhr	Hl. Messe NL	St. Bernhard
15:00 Uhr	Hl. Messe TM	St. Christophorus
17:00 Uhr	Hl. Messe (pol)	St. Marien
Donnerstag, 17.07.		
08:30 Uhr	Hl. Messe NL	St. Hedwig
09:15 Uhr	Hl. Messe TM	Hildegard-Stift
18:30 Uhr	Rosenkranz	St. Christophorus
19:00 Uhr	Anbetung	St. Christophorus
19:30 Uhr	Hl. Messe SM	St. Christophorus
Freitag, 18.07.		
08:30 Uhr	Hl. Messe TM	St. Marien
Samstag, 19.07.		
11:00 Uhr	Hl. Messe NL	Kapelle Haus am Wald
15:30 Uhr	Hl. Messe SM	Hildegard-Stift
17:00 Uhr	Hl. Messe NL Sechswochenamt für verst. Maria Müller und verst. Eltern beiderseits	St. Marien
17:00 Uhr	Hl. Messe TM für verst. Josef Krieger, verst. Josef Krieger	St. Hedwig
18:30 Uhr	Vorabendmesse W/8/TM	St. Christophorus
Sonntag, 20.07. 16. Sonntag im Jahreskreis		
09:30 Uhr	Hl. Messe (poln.)	Allerheiligen
09:30 Uhr	Hl. Messe TM	St. Christophorus
10:00 Uhr	Hochamt NL für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei	St. Marien
11:00 Uhr	Hl. Messe W/8/TM	St. Bernhard
Montag, 21.07.		
08:30 Uhr	Hl. Messe W/8	St. Christophorus
18:00 Uhr	Rosenkranz	St. Christophorus
Dienstag, 22.07. Weihe der Paderborner Domkirche		
08:30 Uhr	Hl. Messe SM	Allerheiligen
09:15 Uhr	Wortgottesdienst	Hildegard-Stift
12:00 Uhr	Hl. Messe W/8	St. Marien
15:00 Uhr	Rosenkranz	St. Marien

Mittwoch, 23.07. Hl. Liborius von Le Mans		
09:00 Uhr	Hl. Messe W/8	St. Bernhard
15:00 Uhr	Hl. Messe SM für verst. Marta Janocha, verst. Eltern u. Großeltern	St. Christophorus
17:00 Uhr	Hl. Messe (pol)	St. Marien
Donnerstag, 24.07.		
08:30 Uhr	Hl. Messe SM für verst. Gertrud Peikert u. Magdalena Müller	St. Hedwig
09:15 Uhr	Hl. Messe TM	Hildegard-Stift
18:30 Uhr	Rosenkranz	St. Christophorus
19:00 Uhr	Anbetung	St. Christophorus
19:30 Uhr	Hl. Messe W/8	St. Christophorus
Freitag, 25.07. Hl. Jakobus, Apostel		
08:30 Uhr	Hl. Messe W/8	St. Marien
10:00 Uhr	Hl. Messe TM	A.-Jordan-Heim
Samstag, 26.07.		
12:00 Uhr	Trauung TM	St. Marien
15:30 Uhr	Hl. Messe SM	Hildegard-Stift
16:00 Uhr	Beichtgelegenheit W/8	St. Marien
17:00 Uhr	Hl. Messe W/8	St. Marien
17:00 Uhr	Hl. Messe TM für verst. Fam. Buchmann und Krause, Leb. u. Verst. Fam. Schlüter und Leopold	St. Hedwig
18:00 Uhr	Kirchenführung "Tiere in St. Marien" W/8	St. Marien
18:30 Uhr	Vorabendmesse TM	St. Christophorus
Sonntag, 27.07. 17. Sonntag im Jahreskreis		
Sel. Titus Brandsma		
09:00 Uhr	Hl. Messe fällt aus!!	St. Michael
09:30 Uhr	Hl. Messe (poln.)	Allerheiligen
09:30 Uhr	Hl. Messe W/8	St. Christophorus
10:00 Uhr	Hochamt TM für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei	St. Marien
11:00 Uhr	Hl. Messe W/8	St. Bernhard
Montag, 28.07.		
08:30 Uhr	Hl. Messe W/8	St. Christophorus
18:00 Uhr	Rosenkranz	St. Christophorus
Dienstag, 29.07.		
08:30 Uhr	Hl. Messe W/8	Allerheiligen
09:15 Uhr	Wortgottesdienst	Hildegard-Stift
12:00 Uhr	Hl. Messe TM	St. Marien
15:00 Uhr	Rosenkranz	St. Marien

JULI 2025

GOTTESDIENSTORDNUNG

Mittwoch, 30.07.		
09:00 Uhr	Hi. Messe TM	St. Bernhard
15:00 Uhr	Hi. Messe SM	St. Christophorus
17:00 Uhr	Hi. Messe (pol)	St. Marien
Donnerstag, 31.07.		
08:30 Uhr	Hi. Messe TM	St. Hedwig
09:15 Uhr	Hi. Messe SM	Hildegard-Stift
17:30 Uhr	Maria in der St. Marien Kirche - Kirchenführung ME	St. Marien
18:30 Uhr	Rosenkranz	St. Christophorus
19:00 Uhr	Anbetung	St. Christophorus
19:30 Uhr	Hi. Messe W/8	St. Christophorus

Liturgieplan – Abkürzungen:

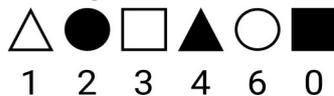
W/8 Pfarrer Guido Wachtel
 NL Pfarrer Norbert Lach
 TM Pfarrer Thomas Mappilaparambil
 SM Pater Sajive Varghese Maliakal
 SCG Sabine Ciomber-Günther
 ME Marianne Etrich
 TK Thomas Krause
 SK Silvia Kramer Kurzfristige
 Änderungen sind möglich

Das Hl. Sakrament der Ehe spenden sich Karina Wirz und Alexander Gaus

Plan B“ vom 01. — 31.7. 25. Über die Sommerzeit wird wieder über mehrere Wochen eine eingeschränkte Gottesdienstordnung gelten. Aufgrund einer Reha-Maßnahme und der anstehenden Jahresurlaube sind dann nur zwei Priester vor Ort. Über die genauen Gottesdienstzeiten werden wir durch Aushänge in den Kirchen informieren.



Lösungszahlen



Lösungszahl

5	9	1	2	7	8	6	4	3
8	6	3	4	9	5	1	2	7
4	2	7	1	3	6	9	8	5
2	4	8	7	5	9	3	6	1
9	3	5	6	4	1	8	7	2
7	1	6	8	2	3	5	9	4
1	5	2	9	8	7	4	3	6
3	7	9	5	6	4	2	1	8
6	8	4	3	1	2	7	5	9

Lösungswort: Sonnenschein



Wir suchen für die **Schwangerschaftsberatung** gemäß § 2 SchKG zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n Sozialpädagogen*/in/Sozialarbeiter*/in (w/d/m) für 19,5 Wochenstunden.

Ihre Aufgaben

- Beratung zu allen Themen und Fragen in Verbindung mit Schwangerschaft, Geburt und Elternschaft sowie zur Sexualität und Familienplanung
- Gestaltung von sexualpädagogischen Präventionsangeboten
- Unterstützung bei Kontakten zu Behörden und anderen Institutionen
- Vermittlung von Finanziellen Hilfen von Stiftungen
- Öffentlichkeitsarbeit und Netzwerkarbeit

Ihr Profil

- Abgeschlossenes Studium der Sozialen Arbeit (Diplom, B.A., M.A.) oder einer vergleichbaren Qualifikation
- Soziale Kompetenz und strukturierte Arbeitsweise
- Erfahrung in der Beratungsarbeit, wünschenswert mit Schwangeren, Paaren und jungen Eltern
- Positive Einstellung zu den christlichen Werten unseres Verbandes

Wir bieten Ihnen

- Sinnstiftende und vielfältige Tätigkeit in einem motivierten Team
- Familienfreundliche Arbeitszeiten
- Leistungsgerechte Vergütung inkl. Kirchlicher Altersversorgung & Radleasing
- Möglichkeit der Fort- und Weiterbildung

Interesse? Bitte Bewerbung an: Caritasverband Delmenhorst e.V. - Herrn Hubertus Aumann
 Louisenstraße 27, 27749 Delmenhorst, Tel.: 04221-98349-0
Aumann@caritas-delmenhorst.de



Hubertus Aumann
Geschäftsführung



**Caritasverband
 Delmenhorst e.V.**
 Louisenstraße 27, 27749 Delmenhorst

Kontakt
 Telefon: 04221 98349-0
 Fax: 04221 98349-10
info@caritas-delmenhorst.de

BUCHTIPP

DIES UND DAS

von Gabriele Claaßen /
Kath. Öffentl. Bücherei
St. Christophorus
Stephan Schäfer
„25 letzte Sommer“
169 S., Ullstein Verlag, 15 €

„Viele Winter und viele Sommer sah ich kommen und gehen. Geduld nur, Geduld! Der Frühling ist nah.“ Das flüsterte der kleine Wichtel Tomte Tummetott in dem Klassiker von Astrid Lindgren den Tieren ins Ohr, um ihnen Mut zuzusprechen.

An diese Worte muss ich oft denken, wenn wir uns in unserer kleinen Christophorus Bücherei treffen und neue Bücher einstellen.

„Geduld, nur Geduld, bald ziehen wir in das neue Pfarrheim um.“ Seit fast 18 Monaten ist die Bücherei provisorisch in einem kleinen Raum im Pfarrhaus untergebracht. Es ist alles beengt, aber wir halten die Bücherei am Laufen und freuen uns, wenn wir neue Bücher einstellen können, so zum Beispiel in der letzten Woche das Taschenbuch von Stephan Schäfer **„25 letzte Sommer“**.

In seinem Debütroman erzählt Stephan Schäfer von einem Mann in den mittleren Jahren, der verheiratet ist und zwei Kinder hat und merkt, dass er gar nicht mehr abschalten kann.

Er hatte das Gefühl, nur noch to-do-Listen abarbeiten zu müssen und stets erreichbar zu sein. Er konnte nicht mehr schlafen, wachte jeden Morgen um 5.12 Uhr auf, auch in den Ferien und am Wochenende. Mit der Arbeit im Gepäck und den Kopf voller Probleme fuhr er allein in sein Wochenendhaus. Nachdem er ziellos durch den Wald gelaufen



war, um den Kopf freizubekommen, traf er an einem See auf einen älteren Mann namens Karl.

Dieser Karl ermunterte ihn, auch in dem See zu baden und einmal etwas ganz anderes zu tun und lud ihn danach zu einem Kaffee ein. Mit schlechtem Gewissen, weil er ja noch so viel zu erledigen hatte, nahm er die Einladung an.

Karl wohnte auf einem Bauernhof und kümmerte sich um seine Kartoffeln. Bei einigen Tassen Kaffee in Karls Küche fingen die beiden an sich zu unterhalten. Ihr Leben hätte nicht unterschiedlicher sein können, aber jeder fühlte sich vom anderen verstanden.

In Karls Badezimmer hing anstatt eines Spiegels ein Spruch von dem argentinischen Schriftsteller Jorge Luis Borges:

„Wenn ich mein Leben noch einmal leben könnte, im nächsten Leben würde ich versuchen, mehr Fehler zu machen. Ich würde nicht mehr so perfekt sein wollen, ich würde mich mehr entspannen. Ich wäre ein bisschen verrückter, als ich es gewesen bin, ich würde viel weniger Dinge so ernstnehmen. Ich würde mehr riskieren,

würde mehr reisen, Sonnenuntergänge betrachten, mehr bergsteigen, mehr in Flüssen schwimmen. Ich war einer dieser klugen Menschen, die jede Minute ihres Lebens fruchtbar verbrachten; freilich hatte ich auch Momente der Freude, aber wenn ich noch einmal anfangen könnte, würde ich versuchen, nur noch gute Augenblicke zu haben. Falls du es noch nicht weißt, aus diesen besteht nämlich das Leben; nur aus Augenblicken; vergiss nicht den jetzigen. Wenn ich noch einmal leben könnte, würde ich von Frühlingsbeginn an bis in den Spätherbst hinein barfuß gehen. Und ich würde mehr mit Kindern spielen, wenn ich das Leben noch vor mir hätte. Aber sehen Sie ... ich bin 85 Jahre alt und ich weiß, dass ich bald sterben werde.“

Er kannte diesen Spruch gut. Er wusste, dass der argentinische Schriftsteller kurz danach verstorben war. In diesem Moment erinnerte er sich an seine Hochzeit, als der Pfarrer diese Zeilen vorgelesen hatte. Sie hatten sich versprochen, die kostbaren Augenblicke zu genießen. Wie naiv war er gewesen? **„25 letzte Sommer“** ist eine Geschichte über eine wunderbare Freundschaft und die Suche nach dem Sinn des Lebens. Wenn uns noch 25 Sommer bleiben, wie verbringen wir am besten unsere Zeit und wie verwirklichen wir unsere Träume? Warum beginnt das richtige Leben erst, wenn wir erkennen, dass wir nur eines haben?

„25 letzte Sommer“ ist ein tolles Buch, das ich wärmstens empfehlen kann ...

und vielleicht sind wir im nächsten Sommer schon in unserer neuen Bücherei.

WAS SO LOS IST: GO(O)D NEWS



NEXT LEVEL SOMMER

DEINE ZEIT. DEIN ABENTEUER

Sommerfreizeit für junge Menschen ab 14 Jahren

14. - 18. Juli 2025

NEXT LEVEL SOMMER

Du willst den Sommer nicht einfach nur verstreichen lassen, sondern richtig was erleben? Hier triffst du auf spannende Menschen, entdeckst neue Seiten an dir und erlebst unvergessliche Momente.

- Was dich erwartet:**
- ✔ Action & Abenteuer
 - ✔ Kreative Workshops & spannende Impulse
 - ✔ Zeit für dich und für echte Gemeinschaft
 - ✔ Lagerfeuer, Lachen und legendäre Sommerabende

Ob du neue Herausforderungen suchst, deine Komfortzone verlässt oder einfach eine großartige Zeit mit anderen verbringen möchtest – Next Level Sommer bringt dich weiter.

Dieser Sommer gehört dir – sei dabei!






PROGRAMM

Montag, 14. Juli
🌿 Next Level Start – Gemeinsam Stark!

Dienstag, 15. Juli
🔍 Mission: Act.Change – Escape the Room!
🔥 Survival Training – Feuer, Food & Wildnis!

Mittwoch, 16. Juli
🚣 Abenteuer auf dem Wasser – Paddle Your Way!

Donnerstag, 17. Juli
🗳️ Fake News & Demokratie – Deine Stimme zählt!
🎨 Kreativ & Kritisch – Gestalte die Zukunft!

Freitag 18. Juli
💡 Finale & Farewell – Dein nächstes Level wartet!

Organisatorische Hinweise

Next Level Sommer - Sommerfreizeit für junge Menschen

Leitung: Maria Jansen
Kosten: 250 € im Doppelzimmer
Alter: 14-18 Jahre
Beginn: Mo. 14.07.25 11:00 Uhr
Ende: Fr. 18.07.25 11:00 Uhr
Termin: 14. - 18.07.2025
Seminar-Nr.: 89994



Anmeldung

Im Internet unter www.ka-stapelfeld.de/programm oder bei **Martina Schwöppe**
Tel. 04471 188-1125
mschwoepp@ka-stapelfeld.de

Die Freizeit wird unterstützt von



Fotos: Canva

Delmenhorst, den 11.06.2025

Liebe KAB – Mitglieder und alle Interessierten!

„Weißt du wo der Himmel ist?“

Weißt Du wo der Himmel ist, außen oder innen?
Eine Handbreit rechts und links? – Nein – Du bist mitten drinnen!

Weißt Du wo der Himmel ist? Nicht so tief verborgen!
- Einen Sprung aus Dir heraus, aus dem Haus der Sorgen!

Weißt Du wo der Himmel ist? Nicht so hoch da oben!
– Sag doch Ja zu Dir und mir – dann bist Du aufgehoben!

(Quelle: „Liedtext“)

Das nächste Treffen ist am **09. Juli 2025 um 15.00 Uhr** zur Messe und anschließendem Treffen im Pfarrhaus St. Christophorus.

Gäste sind herzlich willkommen!

Mit herzlichen Grüßen



Kontakt:

KAB-Gruppen-
sprecherin

Brigitta Ulbrich
Tel.: 24451

Gemeinsames Frühstück

und gute Gespräche



Grundsätzlich am **ersten Donnerstag** im
Monat nach der Frühmesse im
Gemeinderaum **St. Hedwig**

2
0
2
5

03. Juli
07. August
04. September
02. Oktober
06. November
04. Dezember

Jeder ist herzlich willkommen



**Das
Frühstücks-Team**
Pfr. Norbert Lach
Ursula Nolte
Anke Skuppin

UNSER SOMMERPROGRAMM 2025 



Kirche entdecken

Entdeckungstouren:

ST. BERNHARD - KIRCHE
ST. BERNHARD-STR. 7, GANDERKESEE
Mittwoch, 9. Juli, 10.00 Uhr mit Pfr. Norbert Lach

ST. MARIEN - KIRCHE
LOUISENSTRASSE 30, DELMENHORST
Samstag, 12. Juli, 10.00 Uhr: Kirchturmbesteigung zu den Glocken
mit Küster Norbert Wübbelt

Samstag, 26. Juli, 18.00 Uhr: Tiere in der St. Marienkirche
mit Pfr. Guido Wachtel

Donnerstag, 31. Juli, 17.30 Uhr: Maria in der St. Marienkirche
mit Pastoralreferentin Marianne Etrich

Samstag, 9. August, 15.00 Uhr: Besichtigung der Orgel
mit Kirchenmusiker Udo Honnigfort

Treffpunkt: Eingang der Kirche
Eintritt frei!



köb 
Katholische Öffentliche Bücherei

leih' dir was
IN DER BÜCHEREI ST. CHRISTOPHORUS

(im Pfarrhaus rechts neben der Kirche)
Brendelweg 122 | Tel. 5866322



© Borromäusverein e.V.

Öffnungszeiten:
Sonntag 10.00 – 11.30 Uhr
Mittwoch 16.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag 12.00 – 13.00 Uhr



Schülerpraktikantin Paula Sippert

In der Zeit vom 16. bis 27.6.25 machte Paula im Pfarrbüro St. Marien ihr Schülerpraktikum. Zitat: „Ich möchte mich informieren über die Arbeit im Büro. Es interessiert mich.“

Wir wünschen Paula für ihre Zukunft alles Gute und Gottes Segen!

Rund um den Kirchturm St. Christophorus

Mittwoch | 2. Juli | 15.30 Uhr
Café Christophorus

Dienstag | 8. Juli | 19.30 Uhr
Offener Frauentreff

Mittwoch | 9.7. | 15.00 Uhr
KAB-Treff: Gottesdienst,
danach Kaffee und Kuchen

Sonntag | 20.7. | 10.30 Uhr
Frühschoppen nach der Messe



JULI



Um uns herum grünt und duftet es nach morgendlicher Sommerwiese und es blüht um uns herum. Vielleicht kennen Sie einen Menschen, von dem man sagen kann: „Er ist richtig aufgeblüht.“ Oder Sie kennen jemand, der immer wieder überrascht mit seiner „blühende Phantasie“. Wer möchte nicht aufblühen und sich entfalten wie die Blumen? Wenn die Natur in voller Blüte ihren Charme versprüht, dann blühen wir mit auf, so geht es mir jedenfalls.

Es können ganz unterschiedliche Dinge sein, die uns zum Blühen bringen; Augenblicke, Momente können uns verändern. Es mag sein, dass Ihnen in diesem Gottesdienst im positiven Sinn auch etwas blüht, etwas dass sie zum Blühen bringt.

Und – wir dürfen gewiss sein: „Es blüht hinter uns her“, wie die Dichterin Hilde Domin es zum Ausdruck gebracht hat. Danken wir Gott, für alles, was unser Leben reich macht und zum Blühen bringen: Begegnungen, die sich nicht wiederholen lassen, Gespräche, die uns weiterbringen, Erfahrungen, aus denen wir Zuversicht schöpfen, Erinnerungen, die uns niemand mehr nimmt.

©Petra Focke

DELBUS

...für die Menschen
dieser Stadt!



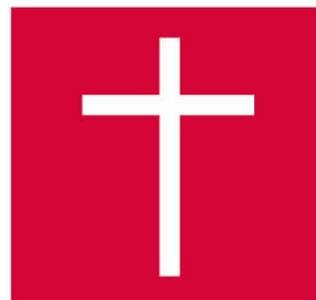
Delmen



Hilfswerk für den Glauben

**bonifatius
werk**

IMMER NAH AM MENSCHEN –
UNSERE HILFSARTEN



Wir stehen solidarisch an der Seite katholischer Christen, die sich als religiöse Minderheit in Teilen Deutschlands, in Nordeuropa sowie in Estland und Lettland erfahren. Unsere vier Hilfsarten – die Kinder- und Glaubenshilfe sowie die Bau- und Verkehrshilfe – bieten ihnen Unterstützung in den großen Herausforderungen und Nöten der Diaspora. Antragssteller bekommen von uns Hilfe zu Selbsthilfe, objekt- und projektgebunden.

KINDERHILFE

Mit unserer Kinderhilfe ermöglichen wir Kindern und Jugendlichen auf vielfältige Weise Begegnungen und Erfahrungen im Glauben. Wir unterstützen sowohl Projekte der Glaubensweitergabe als auch sozial-karitatives Engagement in Diaspora-Regionen in Deutschland und Nordeuropa sowie in Estland und Lettland.

BAUHILFE

Mit unserer Bauhilfe ermöglichen wir Orte lebendigen Glaubens. Wir fördern den Bau und den Erhalt von Kirchen, Klöstern und Gemeindehäusern, von katholischen Schulen, Kindergärten und Bildungshäusern in Diaspora-Regionen in Deutschland und Nordeuropa sowie in Estland und Lettland.

VERKEHRSHILFE

Mit unserer Verkehrshilfe unterstützen wir Gläubige, in der Diaspora weite Wege zu überwinden und Gemeinschaft im Glauben zu erleben. Wir helfen bei der Anschaffung eines **BONI-Busses oder eines BONI-Pkws** in deutschen Diaspora-Regionen.

GLAUBENSHILFE

Mit unserer Glaubenshilfe gehen wir auf Menschen zu, die auf der Suche sind oder Glaube und Kirche nicht mehr mit ihrem alltäglichen Leben vereinbaren wollen und können. Wir bezuschussen zum einen innovative pastorale Projekte in ganz Deutschland, die sich zum Ziel setzen, den Glauben zu stärken und weiterzugeben. Zum anderen fördern wir Personalstellen in der Diaspora in Deutschland und Nordeuropa sowie in Estland und Lettland, die einem missionarischen Aspekt Rechnung tragen.

JETZT SPENDEN



UNTERSTÜTZEN SIE DAS BONIFATIUSWERK!

BANKVERBINDUNG:

BIC: GENODEM1BKC

IBAN: DE46 4726 0307 0010 0001 00

PARADIES DES MENSCHEN

Fahrradfahren im Sommer – Spaß in der Natur – rund um Delmenhorst

Der Sommer ist die perfekte Zeit, um das Fahrradfahren in der Natur zu genießen. Rund um Delmenhorst gibt es zahlreiche schöne Strecken, die Spaß und Erholung verbinden. Eine beliebte Tour führt nach Ganderkesee, wo man durch grüne Felder und charmante Dörfer radeln kann. Die Strecke ist ideal für eine entspannte Fahrt und bietet viele Möglichkeiten, die Natur zu entdecken.

Eine weitere schöne Route ist die

Fahrt nach Stuhr, einem kleinen Ort in der Nähe. Hier kann man die Ruhe der ländlichen Umgebung genießen und die frische Sommerluft einatmen. Für Naturliebhaber ist auch die Strecke entlang der Weser ein Highlight. Radwege entlang des Flusses bieten eine malerische Kulisse und laden zu längeren Touren ein.

Neben dem Spaß in der Natur hat Fahrradfahren auch gesundheitliche Vorteile. Es stärkt das Herz-Kreislauf-System, fördert die Ausdauer und ist gelenkschonend. Wichtig ist dabei, auf die Sicherheit

des Fahrrads zu achten: Gut gewartete Bremsen, funktionierende Beleuchtung und ein Helm sind unerlässlich, um Unfälle zu vermeiden.

Insgesamt ist Fahrradfahren im Sommer eine tolle Möglichkeit, aktiv zu bleiben, die Natur zu genießen und den Alltagsstress hinter sich zu lassen. Also, auf die Räder, fertig, los – und viel Spaß bei deiner Tour rund um Delmenhorst.

Plane deine Tour mit Hilfe: <https://www.dwfg.de/fahrradfahren.html>

Mit dem Fahrrad Hier siehst du ein verkehrssicheres Fahrrad. Kannst du hier die wichtigsten Teile benennen? Ordne die Begriffe an die richtige Stelle. Ein Lösungswort ist mit im Gepäck.

6 Pedale (G) Vorderbremse (W) Scheinwerfer (G) rotes Rücklicht (B) Sattel (E) Fahrradkette (N)
 Klingel (E) Reflektoren (U)

1 []
 2 []
 3 []
 4 []
 5 []
 6 []
 7 []
 8 []

Hier kommt das Lösungswort rein

Lösungswort: Bewegung

Rätseln. Wissen. Basteln & Kreatives. Spielen. © www.GemeindebriefDruckerei.de

Die Rätselseite

jemandem Achtung erweisen	natürl. Haarfärbemittel	Perserkönig (Ahasverus)		Fremdwortteil: entsprechend	Hauptstadt Österreichs	Hauptstadt der Türkei		arab. Küstensegelschiff	Bodenabtrag durch Wind	10	Fußballclub in Bochum		Korridor	Waffe der Piraten
	9			4 ein Raubvogel										
				Ehefrau		Bollywood-Star				2	entfärben			dt. Schauspieler † (Erik)
lateinisch: Erde		Vorname Strawinskys		präzise					Redner der Antike		Backware			
Nasenjuckreiz						5 kleine Seen		iranische Währung					also dann (ugs.)	
			1 Laubbaum		Geschwindigkeitsmesser				8					
zur hellen Tageszeit	uncouragiert		Amateur			11 Haustier der Lappen					Schneegleitbrett			Schubfach
Ungebundenheit								bestimmter Artikel		Mailänder Opernhaus	7			
dt. Normenzeichen (Abk.)		Abk.: Anlage		12		Luftwiderstandsbeiwert		messerartige Stoßwaffe					Abk.: Realgymnasium	
			Poet							Tierverband				
Widerstand					6			Kampfsportart						3

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

Die Lösungen finden Sie auf Seite 16

	9			8		4	3
8			4		1		7
		7		3			8
	4			9	3	6	
	3			1			2
7	1		8		3	5	
1				8	7		
				6			
	8			1	2		9

Lösungszahl



POLSKA MISJA KATOLICKA

POLNISCHE KATHOLISCHE MISSION

OLDENBURG

BIURO PARAFIALNE | PFARRBÜRO

WTOREK (DI.) | 9:00-13:00

ŚRODA (MI.) | 14:00 - 17:30

PIĄTEK (FR.) | 8:00 - 13:00

| 14:00 - 17:00

KLINGENBERGSTR. 20B

26133 OLDENBURG

TEL. 0441-3401978

INFO@PMK-OL.DE

WAKACJE – CZAS ODPOCZYNKU, ALE NIE OD PANA BOGA

Wakacje to wyjątkowy czas. Dla wielu z nas to chwila wytchnienia od pracy, szkoły, obowiązków i codziennego zabiegania. Wyruszamy w podróż, spędzamy więcej czasu z rodziną, pozwalamy sobie na małe przyjemności. To wszystko jest dobre i potrzebne – odpoczynek fizyczny to dar, który pozwala nam nabrać sił i dystansu. Ale wakacje to nie czas odpoczynku od Pana Boga.

Bóg nie bierze urlopu. On zawsze jest przy nas – w górach, nad morzem, w lesie, na działce i na miejskim podwórku. I czeka, byśmy także w czasie wakacji zaprosili Go do naszego życia. Bo właśnie wtedy, gdy mamy więcej wolnego czasu, łatwiej znaleźć chwilę na rozmowę z Nim – bez pośpiechu, w ciszy serca.

Msza Święta w niedzielę nie znika z kalendarza tylko dlatego, że jesteśmy na wakacjach. Wręcz przeciwnie – może być jeszcze piękniejszym przeżyciem, gdy uczestniczymy w niej w nowym miejscu, z innymi ludźmi, poznając różnorodność wspólnoty Kościoła. To także okazja, by pokazać dzieciom i młodzieży, że wiara nie jest tylko "na czas roku szkolnego", ale na całe życie.

Warto też sięgnąć po Pismo Święte – może zabrać je ze sobą do plecaka? Albo posłuchać Ewangelii w formie audio podczas spaceru? Modlitwa różańcowa na plaży albo Koronka do Miłosierdzia Bożego w drodze na szczyt – to piękne sposoby, by połączyć odpoczynek z duchowym wzrostem.

Niech te wakacje będą czasem prawdziwego odnowienia – ciała i duszy. Bo odpoczynek z Bogiem przynosi pokój, radość i siłę, które zostają z nami na dłużej niż opalenizna 😊

Życzymy wszystkim parafianom błogosławionego, bezpiecznego i radosnego wypoczynku – blisko natury, blisko rodziny i zawsze blisko Pana Boga



MSZE ŚW. W TYGODNIU

OLDENBURG wtorek i piątek | 18:00 | St. Michael
DELMENHORST środa | 17:00 | St. Marien
CLOPPENBURG czwartek | 18:00 | St. Bernhard
EDEWECHT I. środa m-ca | 19:30 | St. Winzenz

Edewecht modlitwa różańcowa w każdą środę o 19:00.



**DOŁĄCZ DO NASZEJ
SPOŁECZNOŚCI
W WHATSAPPIE**

Zeskanuj kod QR
i kliknij "Obserwuj"

MSZE ŚW. NIEDZIELNE

OLDENBURG | SOBOTA | 17:30 | St. Michael
DELMENHORST | 9:30 | Allerheiligen
CLOPPENBURG | 10:30 | St. Bernhard
OLDENBURG | 11:30 | St. Michael
VECHTA | 14:30 | Maria Frieden
WILHELMSHAVEN | 14:30 | St. Marien

W III. SOBOTĘ MIESIĄCA

BAD ZWISCHENAHN | 16:00

W III. NIEDZIELĘ MIESIĄCA

NORDENHAM | 17:00

| St. Marien

| St. Willehad

Kirchensteuern
machen es möglich!

Stark*

KINDER
STARK
MACHEN

*** Sei stark und mutig.**

**Denn mit dir ist der Herr, dein Gott,
wo immer du gehst. (Jos 1,9)**

Bild: Peter Weidemann
In: Pfarrbriefservice.de

Gartenarbeit auf dem katholischen-Friedhof

Die katholische Kirchengemeinde St. Marien Delmenhorst
sucht Freiwillige / Ehrenamtliche



Ehrenamtliche Grünpflege - So könntest Du helfen:

Du möchtest Dich ehrenamtlich bei uns engagieren? Gartenarbeit macht Dir Spaß und Du hast ein Händchen für Rasenflächen und Pflanzen und bist zuverlässig?

Für den kath. Friedhof suchen wir jemanden der Zeit und Lust auf Gartenpflege hat.

Es gibt keine Altersbegrenzung. Wir freuen uns über alle Menschen, die für uns aktiv werden möchten.

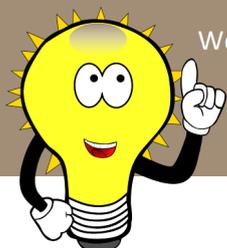
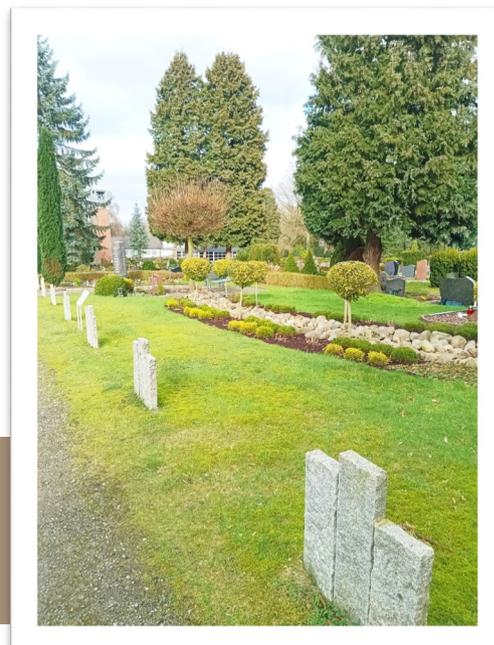
Gerne auch mehrere Personen, die sich im Team absprechen.

Wie kannst Du zum Beispiel helfen?

- Regelmäßige Pflege der Rasenfläche und Beete
- Sauberhalten der Gehweg- und Terrassenplatten
- Hecken- und Buschbeschnitt

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann komm zu uns:

- Egal ob jung oder jung geblieben
- Freie Zeiteinteilung
- Gern auch als Duo oder Trio



Weitere Informationen erhältst Du im Pfarramt St. Marien

Tel-Nr.: 04221 - 586 66 70

Zum Gedenken an unsere Verstorbenen

**Gisela Bajerke
Maria Müller
Irmgard Starkbauer
Heinz Schlegel
Monika Klossek
Irma Snegurova
Christine Kotas**



VORSORGE | BEGLEITUNG | ABSCHIED

FREUER
Beerdigungsinstitut

Wir gehen den Weg gemeinsam

 Zentral erreichbar
Rosenstraße 42
27749 Delmenhorst

 allg. Bürozeiten
Montag - Freitag
08:30 - 17:00 Uhr

Seit über 90 Jahren an Ihrer Seite

 **04221 - 14181**



Geschäftsführer
Maciej Kubiak

 info@freuerbestattungen.de

 www.freuerbestattungen.de

Mediterranen Nudelsalat



Schritt 1: Die Vorbereitung

Zutaten:

Pasta nach Wahl, Kirschtomaten, Mozzarella, Oliven, Pinienkerne, Öl

Pasta nach Packungsanleitung al dente kochen und abgießen. In der Zwischenzeit Kirschtomaten, Mini-Mozzarella und Oliven halbieren. Pinienkerne in einer Pfanne ohne Öl goldbraun rösten.

Schritt 2: Die Zubereitung

Zutaten:

Pasta, Kirschtomaten, Rucola, Pinienkerne, ORO di Parma "Tomaten passierte", Mozzarella, schwarze Oliven, Balsamico-Essig, Olivenöl, Oregano, Salz und Pfeffer

Alle Zutaten – gekochte Nudeln, Tomaten, Mozzarella, Oliven, Pinienkerne, Rucola, passierte Tomaten, Balsamico, Olivenöl und Gewürze – in einer großen Schüssel gründlich vermengen. Mindestens 1 Stunde im Kühlschrank ziehen lassen, anschließend abschmecken und servieren.

Magdalena Kowalski
Azubi im Pfarrbüro



Frisch, aromatisch und voll mediterraner Leichtigkeit – dieser Nudelsalat ist mehr als nur eine Beilage. Mit frischen Tomaten, cremigem Mozzarella und knackigem Rucola bringt er die Aromen Italines direkt auf den Teller. Inspiriert von klassischen Zutaten, aber modern kombiniert, passt er ideal zu Grillabenden, Picknicks oder als leichtes Hauptgericht – unkompliziert, sommerlich und einfach gut.

